

Weitere Veranstaltungen im Begleitprogramm der Ausstellung

Workshops/Bildungsprogramm für Schüler:

12. - 24. Juni 2014

Jana Müller, Alternatives Jugendzentrum e.V.

Kontakt: ajz-dessau@web.de

Die Ausstellung ist geöffnet:

12. - 24. Juni 2014

Mo. - Fr.: 09.00 - 16.00 Uhr

Zusätzliche Öffnungszeiten am Wochenende:

Samstag, 14. Juni 2014

Samstag, 21. Juni 2014

jeweils 11.00 - 15.00 Uhr

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren.

Vorbereitungsgruppe „Tag der Erinnerung“:

- Alternatives Jugendzentrum e.V. Dessau
- Ausländerbeauftragter der Stadt Dessau-Roßlau
- Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V.
- Beratungsstelle für Opfer rechter Straf- und Gewalttaten Anhalt/Bitterfeld/Wittenberg
- Bündnis gegen Rechtsextremismus Dessau-Roßlau
- Evangelischer Kirchenkreis Dessau
- Landesnetzwerk Migrantenorganisationen Sachsen-Anhalt e.V. i. G.
- Migrantenrat Dessau-Roßlau
- Miteinander - Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.
- Polizeidirektion Sachsen-Anhalt Ost, Polizeiliche Prävention

in Kooperation mit:

- Landeszentrale für politische Bildung



mit Unterstützung durch:

- Integrationsbeauftragte der Landesregierung Sachsen-Anhalt



Koordinierung durch:

Multikulturelles Zentrum Dessau e.V.
Parkstraße 7
06846 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 617330
multikultzentrum@datel-dessau.de
www.multikulti-dessau.de

14 Jahre nach dem
Mord an Alberto Adriano

Tag der Erinnerung 2014

11. Juni 2014
ab 15.00 Uhr

15.00 Uhr Stadtpark
16.15 Uhr Hauptbahnhof
17.00 Uhr Multikulturelles Zentrum Dessau



Tag der Erinnerung

11. Juni 2014, ab 15.00 Uhr

15.00 Uhr

Gedenken im Stadtpark

Wir gedenken Alberto Adrianos und aller anderen Opfer rechter Gewalt

Moderation:

Jana Müller

Alternatives Jugendzentrum e.V.

Erinnerungsworte

Dr. Helga Paschke

Vizepräsidentin des Landtags von Sachsen-Anhalt

Klemens Koschig

Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau

Lesung aus dem Buch „Schmerzliche Heimat“ von Semiya Simsek

Der Vater der Autorin wurde im Jahr 2000 als erstes Opfer des NSU ermordet. Sie berichtet, wie das Verbrechen ihr Vertrauen in Deutschland - ihre Heimat - erschütterte.

Gelesen von

Miriam Schönhoft, BZ Dessau-Roßlau

Georg Säbel, Gymnasium „Walter Gropius“ Dessau-Roßlau

Interreligiöses Gebet

Blumenniederlegung

Musikalische Umrahmung

Myra van Campen-Bálint, Violine

Thomas Benke, Klavier

16.15 Uhr

Hauptbahnhof Dessau

An einer Parkbank, vor dem Dessauer Hauptbahnhof wurde Hans-Joachim Sbrzesny am 1. August 2008 von der rechten Szene nahestehenden Schlägern ermordet.

Gedenkwort

Joachim Liebig,

Präsident der Evangelischen Landeskirche Anhalts

Blumenniederlegung



17.00 Uhr

Multikulturelles Zentrum

Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen

**Ausstellungseröffnung in der Galerie des Multikulturellen Zentrums Dessau
Parkstraße 7, 06846 Dessau-Roßlau**

Die bilderreiche Ausstellung setzt sich auf 22 Tafeln mit den Verbrechen des NSU in den Jahren 2000 bis 2007 sowie der gesellschaftlichen Aufarbeitung nach dem Auffliegen des Nationalsozialistischen Untergrundes im November 2011 auseinander. Im ersten Teil der Ausstellung werden die Biografien der Opfer dargestellt.

Der zweite Teil beleuchtet die Neonaziszene der 1990er Jahre sowie die Hilfeleistungen an den NSU-Kern aus einem neo-nazistischen Netzwerk. Dargestellt werden auch die Gründe, warum die Mordserie nicht aufgedeckt wurde sowie der gesellschaftspolitische Umgang mit dem Themenkomplex nach dem Auffliegen der neonazistischen Terrorgruppe am 4. November 2011.

Eröffnung

Susi Möbbeck

Integrationsbeauftragte der Landesregierung
Sachsen-Anhalt

Einführender Vortrag

Birgit Mair

Sozialwissenschaftlerin, Mitbegründerin des Nürnberger Instituts für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung e.V. (ISFBB)